



Nachhaltigkeitsbericht 2023

Wir fördern Brandenburg

#wirfördern



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg

ILB

Zeit zu handeln.

Allgemeine Informationen

Die Struktur der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) wurde 1992 gegründet. Die ILB ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Anteilseigner der Bank sind zu je 50 % das Land Brandenburg und die NRW.BANK.

Die Bank ist aufgrund des ILB-Gesetzes vom Land Brandenburg mit einer Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie einer Haftungsgarantie ausgestattet. Gemäß ILB-Gesetz sind die „... Geschäfte der Bank nach kaufmännischen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Gemeinwohles zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes“ (ILB-Gesetz, § 14 Geschäftszweck). Die ILB verfügt über ein erstklassiges FITCH-Rating „AAA“, mit einem stabilen Ausblick.

Die ILB ist mit folgenden Unternehmen über eine 100%ige Beteiligung verbunden:

- Brandenburg Kapital GmbH,
- BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH,
- KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH,
- ILB Immobilien GmbH,
- Digital-Agentur Brandenburg GmbH,
- LASA Brandenburg GmbH i.L.

und hält eine 50%ige Beteiligung an der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH. Die Geschäftsentwicklung ist im Wesentlichen durch die ILB geprägt.

Die Aufgaben der ILB

Als Förderbank des Landes Brandenburg unterstützt die ILB öffentliche und private Investitionsvorhaben in Brandenburg in den Förderfeldern Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau und fördert damit eine erfolgreiche und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Die ILB ist Geschäftsbesorgerin des Landes Brandenburg und bewilligt als zwischengeschaltete Stelle im Land Brandenburg die Mittel aus den europäischen Fonds EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), ESF+ (Europäischer Sozialfonds Plus) und ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes). Mit der Geschäftsbesorgung ist ein breites Spektrum von Aufgaben verbunden, wie zum Beispiel Beratung, Antragsbearbeitung, Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für Förderausschüsse, Bewilligung und Auszahlung von Fördermitteln, umfassende Dokumentations- und Berichtspflichten, die Verwen-

dungsnachweisprüfung sowie die Weiterentwicklung von Richtlinien.

Die Refinanzierung der ILB erfolgt im Wesentlichen durch die Ausgabe von eigenen Schuldverschreibungen und durch Aufnahme von Refinanzierungsmitteln bei der Europäischen Investitionsbank, der Council of Europe Development Bank, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und der KfW-Bankengruppe. 2022 beteiligte sich die ILB an der erstmaligen Ausgabe eines börsennotierten Social Bonds, der mehrere Förderbanken bundesweit als Emittenten hatte.

Die ILB ist mit der Verwaltung der vom Land Brandenburg übertragenen Treuhandvermögen sowie der Bildung und Verwaltung von Sondervermögen betraut. In diesem Zusammenhang verwaltet die Bank treuhänderisch die Mittel des Wohnungsbauvermögens des Landes Brandenburg (LWV), Bürgschaften im Wohnungsbau und als Treuhänderin die Fördermaßnahmen des Filmförderfonds der Länder Berlin und Brandenburg.

Weitere Informationen zur ILB sind unter www.ilb.de/de/ueber-die-ilb/organisationsstruktur/gesetz-und-satzung/ abrufbar.

Strategie

1. STRATEGISCHE ANALYSE UND MAßNAHMEN

Nachhaltigkeitskonzept

Die ILB ist das Förderinstitut des Landes Brandenburg und unterstützt das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Dabei beachtet sie die Grundsätze und Ziele der staatlichen Förderpolitik. Nachhaltigkeit rückt immer stärker in den Fokus der Förderpolitik. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat die ILB 2020 das Konzept zum Ausbau des ILB-Nachhaltigkeitsmanagements erarbeitet. Dieses hat der Vorstand beschlossen. Es bezieht sich sowohl auf internationale Zielstellungen, wie das Pariser Klimaschutzabkommen und die Sustainable Development Goals (SDG), also die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, als auch auf die Nachhaltigkeitsziele des Landes Brandenburg. Das Konzept zum Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagement bildet die Grundlage für im Detail zu definierende Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen und benennt die vier wesentlichen Handlungsfelder für den Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements: Bankgeschäft, Bankbetrieb, Arbeitgeber und Transparenz.

2. WESENTLICHKEIT

Inside-out-Perspektive

Die ILB fördert eine nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg. Mit den Landesförderprogrammen und den ILB-Förderprogrammen trägt die ILB zur Entwicklung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes bei, fördert Forschung und Innovationen, öffentliche Verkehrs- und Bildungsinfrastrukturen,

den sozialen Wohnungsbau und lebenslanges Lernen. Der Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Brandenburgs wird unter Bezugnahme auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen transparent dargestellt.

Nachhaltige Förderung transparent machen

Die ILB möchte transparent darstellen, wie die Förderprogramme der Brandenburger Landesregierung sowie die ILB-Förderprogramme dazu beitragen, eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg zu fördern. Daher veröffentlicht sie seit 2021 ihr SDG-Mapping für Neuzusagen im Geschäftsjahr. Dies verdeutlicht, welche Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen von der ILB finanziell unterstützt werden. Im Rahmen des SDG-Mappings wurden sämtliche Landes- und ILB-Förderprogramme einem Nachhaltigkeitsziel zugeordnet. Bei der Zuordnung wurden die Maßnahmentearten der Förderprogramme jeweils einem SDG zugeordnet, welches hauptsächlich erreicht wird. Doppelzählungen sind nicht erfolgt. Förderprogramme, welche keinem SDG zugeordnet werden können, bestanden zum Stichtag 31. Dezember 2023 nicht. ESG-Kontroversen oder negative Effekte einzelner Vorhaben werden bei dieser Methodik nicht betrachtet. In der folgenden Grafik sind alle SDGs dargestellt, die im Jahr 2023 gefördert wurden.

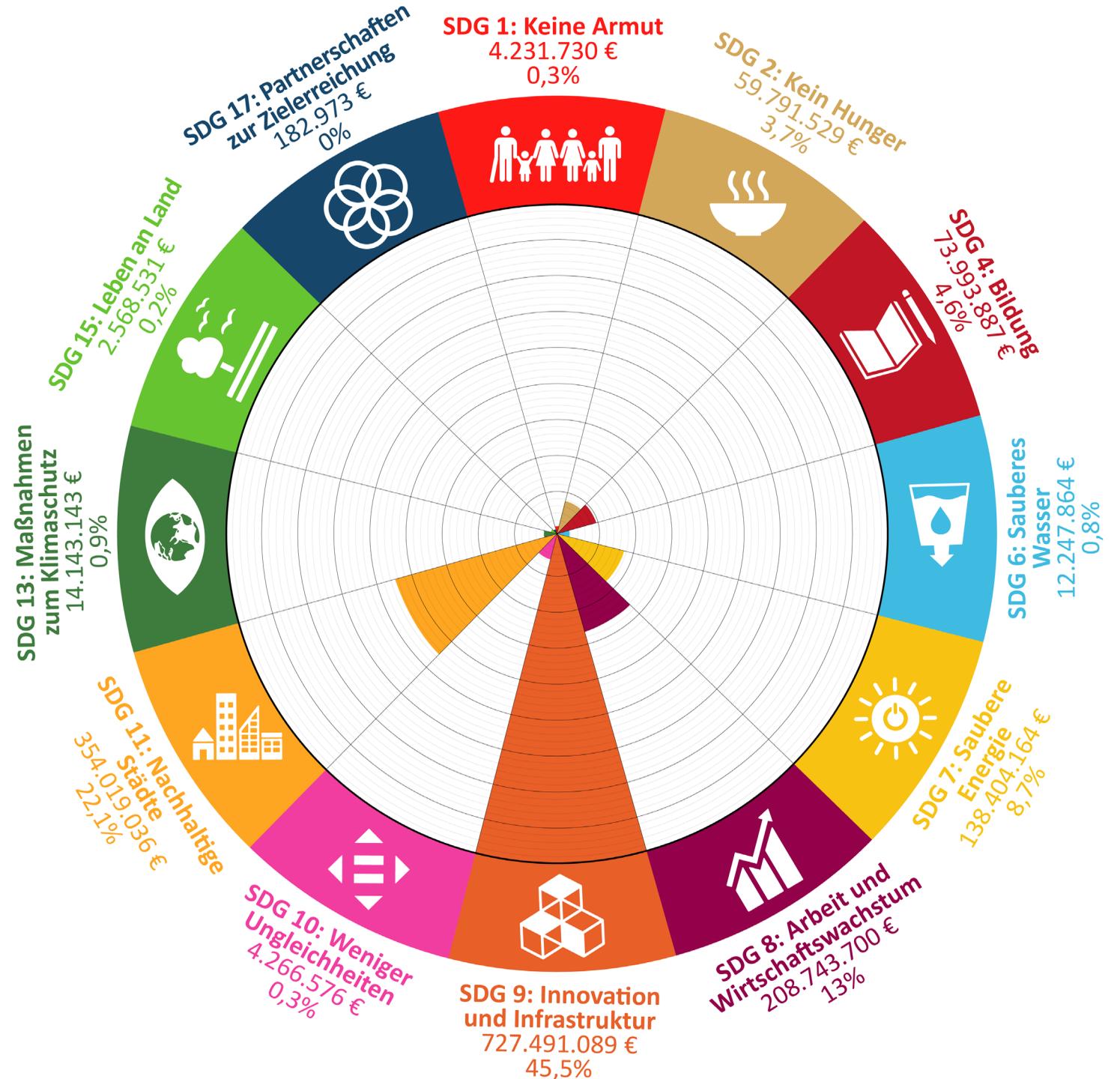
6

Im Jahr 2023 stellte die ILB für zwölf der insgesamt 17 Sustainable Development Goals Gelder bereit. Dabei entfielen über 90 % der Fördermittel auf folgende Nachhaltigkeitsziele:

- Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen (SDG 9)
- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten (SDG 11),
- Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern (SDG 8),
- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern (SDG 7) sowie
- Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern (SDG 4).

Outside-in-Perspektive

Auf die Geschäftstätigkeit der ILB wirken wissenschaftliche Erkenntnisse und daraus abgeleitete, politische und gesellschaftliche Anforderungen ein. Von einer öffentlichen Förderbank wird zu Recht erwartet, dass sie die zentrale Herausforderung dieser Zeit angeht: den Klimawandel. Er ist der wichtigste externe Treiber für den Ausbau des ILB-Nachhaltigkeitsmanagements und führt dazu, dass die Ausrichtung des Bankbetriebes überdacht und Förderprogramme adjustiert werden.



Den Klimawandel abbremsen

Ziele des EU-Aktionsplans Sustainable Finance (2019) und des Green Deal (2020) sind, den Klimawandel abzubremesen, den Klimaschutz zu stärken und die Finanzströme in Europa in eine ökologisch nachhaltige Richtung zu lenken. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein ganzes Bündel an Verordnungen, Richtlinien und Gesetzen verabschiedet, von denen etliche auch für die ILB direkt oder indirekt bzw. mit Umsetzung in deutsches Recht relevant und anwendbar sind, wie beispielsweise die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die European Single Access Point Verordnung, die Corporate Sustainability Due Diligence Directive, die mit der 7. Novelle der BaFin-Mindestanforderungen an das Risikomanagement, beschlossenen Änderungen, die insbesondere auch die EBA-Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung in Deutschland umsetzen.

Ein Treiber der Transformation ist die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852. Sie soll dazu beitragen, europäische Finanzströme in eine nachhaltigere Richtung zu lenken. Gemäß Veröffentlichung im Amtsblatt der EU-Kommission vom 6. Oktober 2022 sind Unternehmen, die lediglich durch nationales Recht in den Anwendungsbereich der Richtlinie für die nichtfinanzielle Berichterstattung fallen, nicht Taxonomie-berichtspflichtig. Dies trifft auch auf Förderbanken und damit auf die ILB zu.

Die CSRD muss bis Juli 2024 in deutsches Recht überführt werden. Die ILB geht davon aus, dass sie mit dem deutschen CSRD-Umsetzungsgesetz in den Anwendungsbereich fällt. Im Berichtsjahr hat die ILB mit der Erstellung einer initialen Wesent-

lichkeitsanalyse begonnen, um die für sie wesentlichen European Sustainability Reporting Standards zu identifizieren. In 2024 wird im Rahmen eines Projektes eine GAP-Analyse zur Vorbereitung der Umsetzung der CSRD durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, inwiefern die Taxonomie-Verordnung anzuwenden ist.

Nachhaltigkeitsziele gemeinsam anstreben

Weitere Treiber des ILB-Nachhaltigkeitsmanagements sind, neben den bereits beschriebenen, selbstgesteckten Zielen und den regulatorischen Anforderungen, die Bestrebungen der Brandenburger Landesregierung. Sie hat Förderprogramme aufgelegt, die Brandenburg sozial, ökologisch und wirtschaftlich stärken sollen. In ihrer Nachhaltigkeitsstrategie legt die Landesregierung dar, was sie unter den SDGs der Vereinten Nationen versteht und wie sie die Zielerreichung mit Förderprogrammen des Landes unterstützt. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes bildete damit eine Grundlage für die Erarbeitung des SDG-Verständnis der ILB und floss in die Erarbeitung des SDG-Mappings der ILB ein.

In 2023 beschloss der Landtag die Brandenburger Klimaanpassungsstrategie. Außerdem arbeitete die Landesregierung 2023 weiterhin an einem ambitionierten Klimaplan für Brandenburg. Dieser wurde am 5. März 2024 von der Brandenburger Landesregierung beschlossen. Die ganzheitliche Strategie wird maßgeblich dazu beitragen, Klimaneutralität im Land Brandenburg zu erreichen und klimaschädliches CO₂ einzusparen. Um diese Ziele zu erreichen, wurden über 100 Maßnahmen in den Bereichen Energie, Industrie, Verkehr, Waldumbau und Bauen benannt.

Diese Maßnahmen müssen finanziert werden. Hier besteht für die ILB die Chance, die Landesregierung bei der Umsetzung neuer Förderprogramme zu unterstützen und ergänzende ILB-Förderprogramme anzubieten.

Nachhaltigkeitsrisiken im Bankgeschäft managen

Im Rahmen der Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus der 7. MaRisk-Novelle hat die ILB ihren Ansatz zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken aus dem Bankgeschäft überprüft, erweitert und in einem Leitfaden zum „Management von Nachhaltigkeitsrisiken“ zentral dokumentiert.

Die ILB berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und unterscheidet physische und transitorische Risiken. Sie folgt damit dem Industriestandard und stuft Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber der klassischen Risikoarten ein.

Nachhaltigkeitschancen und -risiken werden – immer unter Berücksichtigung des ILB-spezifischen Geschäftsmodells – in die bestehenden Risikomanagementprozesse der Bank integriert.

Entsprechende Maßnahmen und Verfahren zur Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Dies erfolgt mit dem Ziel, die Transparenz zum Einfluss der Nachhaltigkeitsrisiken auf das Gesamtrisikoprofil der Bank weiter zu erhöhen und entsprechende Steuerungsimpulse sowohl für die strategische, taktische und operative Gesamtbanksteuerung zu generieren.

Im Kreditgeschäft der ILB wird die Messung von ESG-Risiken künftig durch den Einsatz eines ESG-Scoringverfahrens unterstützt. Zum Einsatz kommt dabei ein 2023 angeschafftes Scoring Tool der S-Rating GmbH. Für 2024 ist die Integration in die System- und Prozesslandschaft der ILB und, basierend auf den Ergebnissen des Scorings, der weitere Ausbau des Steuerungsansatzes für Nachhaltigkeitsrisiken geplant.

Risikoartenübergreifend erfolgt die Quantifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen von ESG-Stresstests bzw. adversen ESG-Szenarien. Die Simulationen erfolgen auf Basis zukunftsgerichteter Stressszenarien, die aktuelle gesellschaftliche, politisch-regulatorische und ökologische Entwicklungen, sowie wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen. Im Ergebnis zeigt sich, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber der Höhe nach wesentliche Auswirkungen auf das Adressenausfallrisiko sowie das Marktpreisrisiko (Zinsänderungs- und Credit-Spread-Risiko) haben. Diese Auswirkungen können sowohl kurzfristig eintreten als auch mittel- bis langfristige Wirkungen entfalten. Die Risikotragfähigkeit ist sichergestellt, da sowohl im Stressszenario als auch im adversen Szenario alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen einschließlich der Kapitalpuffer erfüllt werden.

Künftig sind die Ansätze, durch Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse bzw. quantitativer Studien ggf. weiter zu schärfen. Vor diesem Hintergrund gab es 2023 einen ersten Austausch der ILB mit dem Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung und dem Landesamt für Umweltschutz. Hierbei wurden Ko-

operationsmöglichkeiten sowie die Verfügbarkeit von spezifischen Klima- und Umweltdaten für das Land Brandenburg eruiert.

3. ZIELE

Die ILB hat strategische Nachhaltigkeitsziele und Quick Wins definiert, um die Bank nachhaltiger auszurichten. Die strategischen Ziele sind langfristig orientiert und in der Geschäftsstrategie verankert. Sie tragen maßgeblich zu einer nachhaltigeren Ausrichtung der gesamten Bank bei. Die operativen Ziele tragen ebenso zu einer nachhaltigeren Ausrichtung der Bank bei, lassen sich unterjährig bzw. mittelfristig realisieren und bilden den Ideenspeicher für eine nachhaltigere ILB.

Geschäftsstrategie und strategische Ziele

Seit 2021 verfolgt die ILB das strategische Ziel, ihr Nachhaltigkeitsmanagement systematisch auszubauen und prozessual zu verankern. Für 2023 hatte sich die ILB in ihrer Geschäftsstrategie 2023+ das Jahresziel gesetzt, ein Konzept für einen klimaneutralen Bankbetrieb zu erarbeiten. Daraufhin wurde der ILB-Klimaplan unterjährig erarbeitet und im 4. Quartal vom Vorstand beschlossen. Der Klimaplan und die dort formulierten Zwischenziele wurden in die ILB-Geschäftsstrategie aufgenommen. Gemäß Klimaplan und Geschäftsstrategie verfolgt die ILB das Ziel, den ILB-Bankbetrieb bis zum Jahr 2030 klimaneutral auszurichten. Dabei gilt das Prinzip: Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren. Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, wurden Zwischenziele formuliert, die in den jährlichen Strategieprozess einfließen.

In der ILB-Geschäftsstrategie 2024+ werden zwei Nachhaltigkeitsziele priorisiert, die die ILB weiter vorantreiben wird, um die Transformation in eine klimaneutrale Gesellschaft zu fördern. Diese Ziele leisten zudem einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

- Die ILB wird notwendige Rahmenbedingungen für den Ausbau der Transformationsfinanzierung schaffen, um mit der Energiewende verbundene klimapolitische Ziele des Landes Brandenburg zu unterstützen. Gleichzeitig können damit das SDG 7 saubere und bezahlbare Energie gefördert und die Erreichung weiterer SDGs ermöglicht werden, wie etwa SDG 8 Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 11 Innovation und Infrastruktur und SDG 12 Nachhaltige Städte.
- Die ILB wird ein ESG-Modul implementieren, das die Ermittlung der Treibhausgas-Bilanz (Scope 1-3) unterstützt. Dies zählt unter anderem auf das SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz ein.

Diese in der Geschäftsstrategie 2024+ priorisierten Ziele werden im jährlichen Strategie-Prozess gemeinsam mit den Bereichsleitenden und dem Vorstand definiert. Die Geschäftsstrategie 2024+ wurde vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen. Der Umsetzungsstand der Jahresziele wird in monatlichen Meetings an den Vorstand berichtet.

4. TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Nachhaltige Förderprogramme

Die ILB fördert eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg, die gleichermaßen sozial, ökonomisch und ökologisch ist. Mit den Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU sowie mit eigenen Förderkrediten trägt die ILB unter anderem zur Entwicklung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes bei. Sie unterstützt unter anderem Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel und fördert damit die gesellschaftliche Transformation hin zu einer CO₂-neutralen Gesellschaft. Die ILB fördert aber auch lebenslanges Lernen, Forschung und Innovationen. Und nicht zuletzt fördert sie den sozialen Wohnungsbau, die öffentliche Verkehrsinfrastruktur und soziale Infrastrukturen wie Schulen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser.

Im Jahr 2023 hat die ILB Fördermittel in Höhe von 1.603 Millionen Euro (Vorjahr: 2.032 Millionen Euro) für über 13.000 Projekte bereitgestellt (Vorjahr: 15.000 Projekte). Damit wurden Kommunen, Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen im Land Brandenburg unterstützt.

Nachhaltige Kreditvergabe

Seit 2022 verfügt die ILB über eine Ausschlussliste für das ILB-eigene Kredit- und Treasurygeschäft. Diese definiert bereits auf Ebene der Geschäftsstrategie, welche Geschäfte die ILB nicht finanziert, da sie nicht mit ihrem Anspruch vereinbar sind, eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg zu fördern. Gemäß der Ausschlussliste finanziert die ILB z. B.

keine Geschäfte im Zusammenhang mit Rüstungsprodukten oder Kohlekraft. Die Ausschlussliste ist unter www.ilb.de/nachhaltigkeit veröffentlicht.

Die Einhaltung der Ausschlussliste wird im Rahmen der Herbeiführung der Kreditentscheidung sowohl für das Kredit- als auch das Treasurygeschäft geprüft. Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Geschäfte getätigt, die gegen die Ausschlussliste verstoßen.

Nachhaltiges Treasurygeschäft

Das Treasury-Geschäft der ILB ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells der ILB. Das Anlageportfolio der ILB besteht größtenteils aus Staatsanleihen, Covered Bonds und Bankanleihen. Es dient der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen (u. a. Liquidität, LCR, NSFR), der Anlage der anrechenbaren Eigenmittel, der Zwischenanlage von Fördermitteln und der Erwirtschaftung von Erträgen für das Fördergeschäft. Nachhaltigkeitsaspekte sollen zukünftig noch zielgerichteter in Investitionsentscheidungen integriert und das Portfolio über die Zeit auch unter Nachhaltigkeitsaspekten weiter optimiert werden. Hierzu lässt die ILB ihr Portfolio durch Union Investment auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (engl. „Environment, Social and Governance“, ESG) mit einer Punktezahl (Score) bewerten, um auf dieser Grundlage die Nachhaltigkeit ihrer Investitionen zu verbessern. Der ESG-Score des ILB-Portfolios betrug zum 31. Dezember 2023 62,3 Punkte und wies damit im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (60,6 Punkte) einen positiven Trend auf. Laut Angabe von Union Investment liegen Vergleichsvermögen bei einem ESG-Score von 55,4 Punkten.

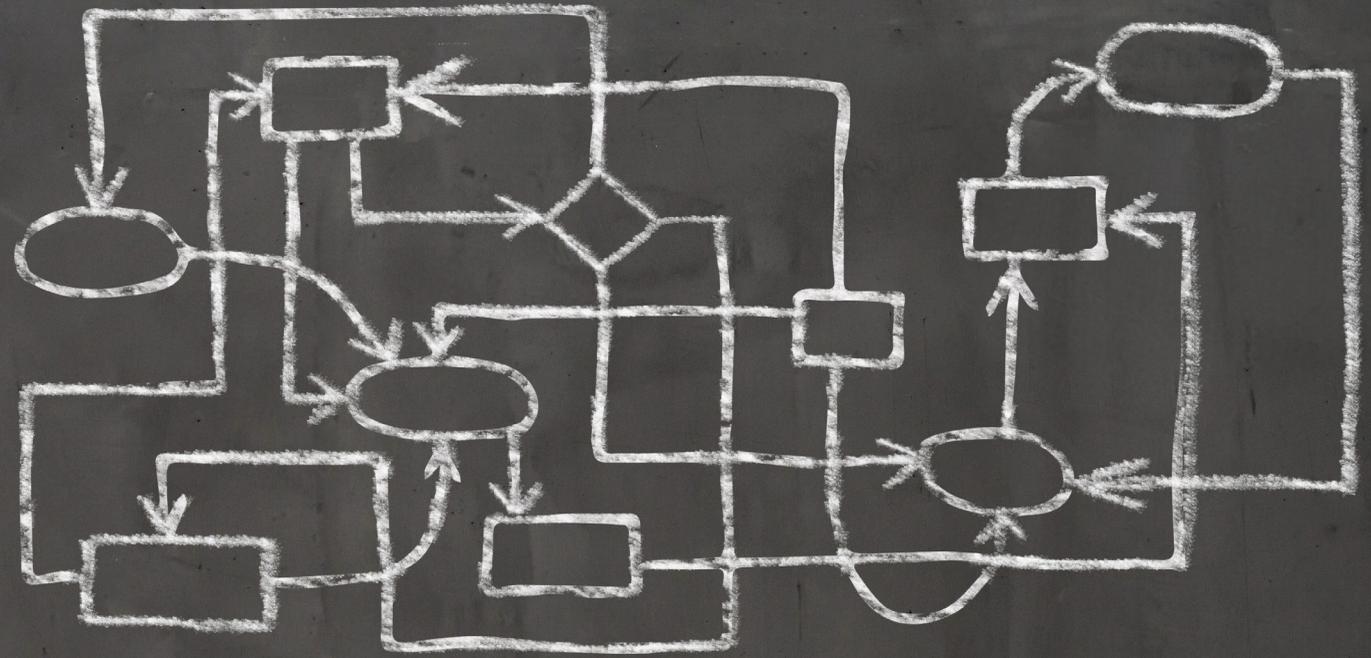
Neben der Etablierung von Nachhaltigkeit im Wertpapierportfolio der ILB möchte die ILB durch die Emission von Social Bonds eine Möglichkeit für Kapitalmarkt-Investor*innen schaffen, sich an sozialen Investitionsvorhaben zu beteiligen. Sowohl das Social Bond Framework als auch die Emission von Anleihen mit sozialem Bezug geben der ILB die Möglichkeit, ihr nachhaltiges Geschäftsmodell sichtbarer darzustellen.

So haben die in 2020 und 2022 emittierten Social-Bonds zur Finanzierung von insgesamt weit über 3.000 Sozialwohnungen und 1.000 Schulplätzen beigetragen, wie den in 2023 veröffentlichten Social-Bond-Reports entnommen werden kann. Den Auswahlprozess der sozialen Investitionen hat die ESG-Research & Ratingagentur „imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH“ im Rahmen einer Second Party Opinion (SPO) verifiziert.

Nachhaltiger Bankbetrieb

Im Bankbetrieb arbeitet die ILB mit zahlreichen Dienstleistenden zusammen. Im Rahmen der Beauftragung berücksichtigt sie soziale Standards und ist hierzu mit ihren Dienstleistenden im Austausch (siehe Kriterium 12: Ressourcenmanagement). Über soziale und ökologische Fragestellungen kommuniziert die ILB mit ihren Kundinnen und Kunden bei der Antragstellung oder über das Beschwerdemanagement. Identifizierte Probleme fließen in die Überarbeitung der Prozesse ein, woraus sich z. B. ergibt, dass die Antragsbearbeitung sukzessiv weiter auf digital umgestellt und das Kundenportal optimiert wird. Das senkt den Papierverbrauch weiter und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Zugang.

Prozess- management



Prozess- management

5. VERANTWORTUNG

Bankweite Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement der ILB liegt beim Gesamtvorstand. Der Nachhaltigkeitsmanager koordiniert den Ausbau des bankweiten Nachhaltigkeitsmanagements. Er ist dem Bereich Strategie und Kommunikation zugeordnet. Im Rahmen des Managementkreises Nachhaltigkeit tauschen sich der Vorstand, Bereichsleitende und der Nachhaltigkeitsmanager zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen aus.

Der Managementkreis hatte Ende 2022 beschlossen, den Arbeitskreis Nachhaltigkeit zu gründen, um bankweit für Nachhaltigkeit und ESG-Themen zu sensibilisieren und den Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements zu unterstützen. Der Arbeitskreis wurde Anfang 2023 ins Leben gerufen, ihm gehören Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Bank an. Sie trafen sich einmal im Quartal, erarbeiteten die ILB-Nachhaltigkeitsleitlinien und unterstützten den Nachhaltigkeitsmanager bei der Ausarbeitung der initialen Wesentlichkeitsanalyse zur Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

6. REGELN UND PROZESSE

Die ILB verfolgt keine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie. Sie versteht Nachhaltigkeit als Kern ihrer Geschäftstätigkeit und hat dies fest in ihrer Geschäftsstrategie verankert. In der jährlichen Überarbeitung der Geschäftsstrategie werden Maßnahmen definiert, um die Bank nachhaltiger auszurichten. Diese Maßnahmen werden in den Bereichen umgesetzt, Prozesse

und Regeln geschaffen und der Fortschritt monatlich reportet.

Ferner unterstützt die Anwendung des DNK-Berichtsstandards den bankweiten Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements. Die ILB hat 2022 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und bringt damit die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversität in der Bank voran. Im Rahmen der Einführung neuer Programme wird seit 2022 dargestellt, inwiefern neue ILB-Förderprogramme eine nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg unterstützen und welchen Beitrag ILB- sowie Landesförderprogramme bei der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) leisten.

Die ILB arbeitet kontinuierlich an der Optimierung und Digitalisierung interner Prozesse. Hierfür wurde ein Software-Tool eingeführt, das Prozesse nach dem Prozessmanagement-Standard BPMN 2.0 abbildet und allen Mitarbeitenden zugänglich ist. Dieses Prozessmanagement-Tool bietet Schnittstellen zu anderen ILB-Systemen und trägt somit zum effizienten, automatisierten Informationsfluss bei. In einer Prozesslandkarte sind alle wesentlichen Prozesse der ILB erfasst. So werden die Geschäftsprozesse transparenter, besser steuerbar und für Dritte nachvollziehbarer.

7. KONTROLLE

Für die Steuerung der ILB werden auf Managementebene Jahresziele vereinbart. Die Jahresziele sowie die damit verbundenen Kennzahlen werden in monatlichen Meetings gegenüber dem Vorstand berichtet und sollen dazu beitragen, die Bank ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltiger auszurichten.

Für die Steuerung der Bank werden zahlreiche Kenn-

zahlen genutzt, beispielsweise zum Verlauf des Fördergeschäfts oder die Anzahl von Frauen in Führungspositionen. Weitere Nachhaltigkeitsziele, etwa zur CO₂-Reduktion im Bankbetrieb, wurden im Rahmen des 2023 erarbeiteten ILB-Klimaplan formuliert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 **Leistungsindikator GRI SRS-102-16:** **Werte**

Eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur bildet eine wichtige Basis für den Erfolg der ILB. Sie hat maßgebliche Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit, das Engagement, die Motivation sowie die gesundheitliche Verfassung der Mitarbeitenden. Die positive Gestaltung und Entwicklung der Unternehmenskultur ist ein wichtiges Anliegen und wird kontinuierlich verfolgt.

Leitlinien der Zusammenarbeit

Die Personalstrategie der ILB verfolgt das Ziel, die Kooperations-, Verantwortungs- und Vertrauenskultur in der ILB zu fördern. Auf Basis von Mitarbeitendenbefragungen und Feedbackgesprächen wurden ILB-Führungsleitlinien entwickelt. Diese beschreiben den gewünschten, idealtypischen Umgang miteinander. Die ILB-Führungsleitlinien sind zu Leitlinien der Zusammenarbeit innerhalb der ILB weiterentwickelt worden. Diese stellen kooperatives, wertschätzendes, verantwortungsbewusstes und lösungsorientiertes Handeln in den Mittelpunkt. Die ILB-Mitarbeitenden kommunizieren offen und transparent und geben respektvolles Feedback. Die Leitlinien der Zusammenarbeit sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur der ILB geworden.

8. ANREIZSYSTEME

Die Vergütungsstruktur der ILB setzt den Handlungsrahmen für eine angemessene, marktgerechte und leistungsorientierte Vergütung der Beschäftigten. Sie steht entsprechend der Institutsvergütungsverordnung im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank und reflektiert die besondere Unternehmenskultur der ILB. Nachhaltigkeitsaspekte nehmen dabei eine wichtige Rolle ein. Sie sind Bestandteil der Geschäftsstrategie und fließen somit in die Zielvereinbarungen der Führungsebene ein. Die Zielvereinbarungen der Führungskräfte beinhalten neben ökonomischen auch ökologische und soziale Indikatoren. Die Geschäftsstrategie und die darin formulierten Nachhaltigkeitsziele werden vom Vorstand und vom Verwaltungsrat beschlossen. Der Vorstand berichtet jährlich an den Verwaltungsrat über die Umsetzung der Geschäftsstrategie. Der Verwaltungsrat kontrolliert die Umsetzung der Geschäftsstrategie und der darin formulierten Nachhaltigkeitsziele.

Das besondere Geschäftsmodell spiegelt sich in den Vergütungssystemen der ILB für tariflich und außertariflich Beschäftigte wider. Die Vergütung setzte sich in 2023 zusammen aus:

- einem fixen Monatsgehalt, das sich entweder gemäß Tarifvertrag zuzüglich etwaiger individueller Zulagen ergibt (Tarif-Mitarbeitende) oder aus einem in monatlichen Teilbeträgen zu zahlenden, fixen Jahresgehalt gemäß Anstellungsvertrag (außertarifliche Mitarbeitende),
- Beiträgen des Arbeitgebers zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung und Zuschüssen zum

Firmenticket, die nach bankeinheitlichen Grundsätzen und unabhängig von der Leistung gewährt werden,

- fallweise begrenzten variablen Vergütungsbestandteilen, z. B. Sonderzahlungen für besondere Leistungen (Spot Bonus), die freiwillig und nur unter eng definierten Voraussetzungen gezahlt werden und
- Sachbezügen, z. B. der Bereitstellung eines Dienstwagens gemäß den jeweiligen Festlegungen der Bank.

Bei der ILB besteht variable Erfolgsvergütung als Regelvergütung für Beschäftigte, es werden lediglich fallweise begrenzte variable Vergütungen (z. B. Sonderzahlungen für besondere Leistungen (Spot Bonus), oder erfolgsbezogene variable Vergütungen für besondere Funktionsbereiche) gewährt. Diese variablen Vergütungsbestandteile haben, soweit in Einzelfällen gewährt, nur eine untergeordnete Bedeutung. Damit bestehen für die Mitarbeitenden der ILB strukturell keine finanziellen Anreize, in ihrer beruflichen Tätigkeit unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen. Hinsichtlich der Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Vergütungssysteme (Vergütungs-Governance) sowie die zugrunde liegenden Zielvereinbarungen wirken verschiedene Gremien und Funktionsbereiche der Bank zusammen, wie Verwaltungsrat, Personalausschuss, Vorstand sowie der Bereich Personal und die weiteren Kontrolleinheiten. Dabei werden die Kontrolleinheiten gemäß ihren Aufgaben an der Ausgestaltung und Überwachung der Vergütungssysteme sowie an der Validierung des Zielerreichungsgrades angemessen beteiligt. Weiterhin wird entsprechend den geltenden mitbestimmungsrechtlichen Regelungen der Personalrat bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme mit einbezogen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8**Leistungsindikator GRI SRS-102-35:****Vergütungspolitik****Vergütung**

a. für das höchste Kontrollorgan (Verwaltungsrat):	
i. Sitzungsgeld (pro Sitzung und Mitglied)	1.000 Euro

a. für Führungskräfte (Vorstände):	
i. Grundgehalt und variable Vergütung;	866.024 Euro
v. Altersversorgungsleistungen.	20.126 Euro

Vergütung des Verwaltungsrates

Die Vergütung des Verwaltungsrates besteht je Verwaltungsratsmitglied aus einem Festbetrag je Kalenderjahr in Höhe von 1.000 Euro. Pensionsverpflichtungen bestehen für diesen Personenkreis nicht.

Vergütung des Vorstandes

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstandes setzt sich zusammen aus einer fixen Vergütung, bestehend aus Grundgehalt und Funktionszulagen sowie einer variablen Vergütung.

Weiterhin erhielten die Vorstandsmitglieder im Jahr 2023 Nebenleistungen in einer Gesamthöhe von 53.186 Euro. Zu den Nebenleistungen gehören u. a. der geldwerte Vorteil aus der Bereitstellung eines Dienstwagens sowie die Beiträge zum Aufbau einer privaten Altersversorgung für zwei Vorstandsmitglieder und zu einer Zusatzpensionsversicherung.

Das Vergütungssystem für die Führungskräfte unterliegt den Regelungen der Institutsvergütungsverordnung. Die Höhe der fixen Vergütung richtet sich nach Umfang der Verantwortung (Hierarchieebene), den Kenntnissen, den Kompetenz- und Entscheidungsbefugnissen, der Führungsspanne und den Marktgegebenheiten.

Weitere Angaben zur Gesamtvergütung befinden sich im Anhang zum Jahresabschluss der ILB, der unter folgendem Link publiziert wird: <https://ilb-geschaeftsbericht.de/jahresabschluss/>.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38:**Verhältnis der****Jahresgesamtvergütung****2023****2022**

höchste bezahlte Person der Organisation zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten

4,1

3,9

9. BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Die wichtigsten Anspruchsgruppen der ILB wurden bei der Erarbeitung der ILB-Kommunikationsstrategie identifiziert. Diese sind:

1. Kundinnen und Kunden,
2. Landesregierung und Verwaltung,
3. ILB-Anteilseigner, -Organe und -Gremien,
4. Fraktionen im Landtag/Bundestag/ EU-Parlament sowie Parteien,
5. Verbände, Vereine und Institutionen der Wirtschaftsförderung,

6. Banken,
7. Medien und
8. Mitarbeitende.

Kundenservice und Beschwerdemanagement

Der ILB ist die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden ein wichtiges Anliegen. Die ILB gibt ihrer Kundschaft die Möglichkeit, Unzufriedenheit und Kritik zu äußern und hat für die Beschwerdebearbeitung seit 2018 ein zentrales Beschwerdemanagement eingerichtet. Damit setzt sie die Mindestanforderungen an das Beschwerdemanagement der BaFin um.

Der Vorstand und verantwortliche Bereiche erhalten halbjährliche Berichte über die eingegangenen Beschwerden. Die Berichte enthalten auch Handlungsempfehlungen, um Beschwerdegründe zu mindern oder zu beseitigen. Das betrifft unter anderem die Verbesserung der Kundenkommunikation, interner Prozesse sowie Anregungen zur Verbesserung der Förderprodukte. In 2023 sind insgesamt 92 Beschwerden eingegangen, die in Abstimmung mit den Fachbereichen beantwortet wurden. Die wesentlichen Beschwerdegründe in 2023 waren:

- lange Bearbeitungszeiten
- Entscheidungen innerhalb des Antragsprozesses
- Rahmenbedingungen von Förderprogrammen

Um die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen, wurde zum 1. Januar 2023 der Themenhub Kundenservice eingeführt. Aufgabe des Themenhubs ist es, kontinuierlich Kundenfeedback einzuholen, Verbesse-

rungspotenziale abzuleiten, Handlungsempfehlungen auszusprechen und gemeinsam mit den Fachbereichen Verbesserungen umzusetzen. In 2023 wurden 3.634 Kundenumfragen versendet. Darauf hat die ILB 601 Antworten erhalten (Rücklaufquote 17 %) und ausgewertet. Daraufhin wurden bereits erste Maßnahmen geplant und umgesetzt, die zu einer Verbesserung der Kundenzufriedenheit beitragen. Dazu gehören beispielsweise:

- eine Bildschirmteilen-Funktion, um Anliegen der Kundinnen und Kunden schneller und effektiver lösen zu können
- die ILB-weite Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit durch Prozessanpassungen
- die Pilotierung eines selbsterklärenden Wegweisers für den Antragsprozess

Stakeholder-Dialog

Mit den wichtigsten Anspruchsgruppen ist die ILB zu folgenden Themen im regelmäßigen Austausch:

- Kundinnen und Kunden: Regelmäßiger Austausch findet in Form von Kundenbefragungen, bilateralen Beratungsgesprächen und Kundenveranstaltungen, wie Messen und Beratungstagen, statt.
- Ministerien der Landesregierung Brandenburg: Mit den Auftraggebenden der ILB besteht ein laufender Austausch zu den von der ILB im Auftrag der Landesregierung umgesetzten Förderprogrammen.
- Gremien (Verwaltungsrat und Beirat): In den Gremien der ILB wird nach Bedarf über das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet. Die

Keine Finanzierung von Kohlebergbau und Kohlekraftwerken.

- Anregungen und Aufträge der Gremienmitglieder gehen in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ein.
- Fraktionen im Landtag Brandenburg: Im bilateralen Austausch und in von der ILB organisierten parlamentarischen Veranstaltungen wird über das Nachhaltigkeitsmanagement informiert. Die Anregungen der Landtagsfraktionen gehen in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ein.
- Industrie- und Handelskammern Brandenburg sowie Brandenburger Verbände aus den Förderbereichen der ILB: Im Rahmen der Umsetzung der Landesförderprogramme und ILB-Förderprogramme kooperiert die ILB mit den Kammern und Verbänden in Brandenburg.
- Mitarbeitende: Diese werden in internen Schulungen und im internen Newsletter über das ILB-Nachhaltigkeitsmanagement informiert und bringen ihre Ideen in das Nachhaltigkeitsmanagement ein. Die Anregungen haben beispielsweise dazu geführt einen Arbeitskreis Nachhaltigkeit einzurichten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9 Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die ILB war im regelmäßigen Austausch mit der Landesregierung, mit Landtagsabgeordneten, mit ihren Kundinnen und Kunden sowie ihren Dienstleistenden. Geäußerte Themen und Anliegen der jeweiligen Stakeholder-Gruppen wurden im Kriterium 9 ausführlich beschrieben. Diese bildeten die Grundlage für die Optimierung der ILB-Prozesse und die zukünftige Ausrichtung der Bank.

10. INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

Im Kern fördert die ILB eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg, die gleichermaßen sozial, ökonomisch und ökologisch ist. Hierzu werden Landesförderprogramme sowie ILB-Förderprogramme bereitgestellt. Diese Förderprogramme unterstützen Kundinnen und Kunden dabei, erneuerbare Energien zu nutzen, Prozesse zu rationalisieren, die Energieeffizienz von Unternehmen zu steigern, eine Kreislaufwirtschaft einzuführen und neue, umweltschonendere Verfahren und Materialien einzusetzen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Seit 2020 berücksichtigt die ILB bei Kreditentscheidungen auch Nachhaltigkeitsaspekte. Im Rahmen der Bonitätsanalyse wird die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells geprüft. Ferner wurde zum 1. Januar 2022 die ILB-Ausschlussliste eingeführt. Sie definiert, welche Geschäfte die ILB nicht finanziert, da sie nicht mit ihrem Anspruch vereinbar sind, eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg zu fördern. Gemäß Ausschlussliste finanziert die ILB keine Geschäfte im Zusammenhang mit Rüstungsprodukten oder Kohlekraft.

Die Ausschlussliste ist veröffentlicht unter www.ilb.de/nachhaltigkeit. Für Landesprogramme gelten die Richtlinien der Ministerien.

Die ILB arbeitet kontinuierlich daran, ihre Prozesse zu optimieren und zu digitalisieren. Im Rahmen der bankweiten Prozessmodellierung werden relevante Prozesse digital abgebildet. Im Rahmen dieser Model-

lierung werden Prozessoptimierungen identifiziert und realisiert. Um die Digitalisierung weiter voranzutreiben wurde in 2021 eine IT-Roadmap entwickelt und ein klares Zielbild definiert. Hierfür sind digitale Signaturen und neue digitale Workflows eingeführt worden, etwa für die Raumbuchung, für interne Rechnungsfreigaben und die Buchung von Parkplätzen, Dienstwagen und Dienstreisen. Innovationen werden täglich von Mitarbeitenden in die Weiterentwicklung der Bank eingebracht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11:

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Die ILB wendet einen dualen Ansatz in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Finanzanlage an. Dieser besteht aus spezifischen Ausschlusskriterien, die in der ILB-Ausschlussliste zusammengefasst sind, und einer portfoliobasierten Integration von ESG-Faktoren.

100 % der im Geschäftsjahr 2023 getätigten Finanzanlagen haben den Auswahlprozess für die ILB Ausschlussliste positiv durchlaufen.

100 % des Treasury-Portfolios der ILB wurden im Rahmen des zweiten Ansatzes durchleuchtet und anhand eines ESG-Scores durch einen externen Anbieter bewertet. Da dieser kontinuierlich verbessert werden soll, werden ESG-Kriterien bei allen zukünftigen Finanzentscheidungen mitberücksichtigt (siehe Abschnitt 4: Tiefe der Wertschöpfungskette).



Umwelt- belange



Umweltbelange

11. INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Klima- und Umweltschutz im Bankbetrieb bedeutet für die ILB, natürliche Ressourcen sparsam einzusetzen, Abfälle zu vermeiden sowie Luft, Wasser und Boden zu schützen. Als Bank verbraucht die ILB im Wesentlichen Computer und sonstige Hardware, Papier, Strom, Wasser und Kraftstoff für den Betrieb des ILB-Fuhrparks.

Die Verbrauchsdaten werden in den folgenden Leistungsindikatoren (GRI SRS-301-1, GRI SRS-302-1, GRI SRS-302-4, GRI SRS-303-3, GRI SRS-306-3) dargestellt.

12. RESSOURCENMANAGEMENT

Die ILB geht verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. In ihrer Geschäftsstrategie hat sie festgelegt, ihren Ressourcenverbrauch umfangreich zu erfassen, um Reduktionsziele abzuleiten und die Ressourceneffizienz zu steigern.

Im Rahmen der 2022 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse wurde festgestellt, dass der ILB-Bankbetrieb keine wesentlichen Umweltrisiken birgt, da die Verbräuche und Emissionen bereits vergleichsweise gering sind. Die ILB bezieht beispielsweise zu 100 % Ökostrom. Um ihren ökologischen Fußabdruck dennoch möglichst schnell zu reduzieren, wurde die Dienstvereinbarung für umweltfreundliche Geschäftsreisen überarbeitet und damit begonnen, die CO₂-Emissionen zu ermitteln, die durch ILB-Beschaffungen verursacht werden.

Umweltfreundliche Mobilität

Zum Fuhrpark der ILB gehören 27 Fahrzeuge (Vorjahr:

25 Fahrzeuge). Darunter sind drei Verbrenner-Fahrzeuge (Vorjahr: 12), 23 Hybrid- beziehungsweise Elektro-Fahrzeuge (Vorjahr: 12) und ein Wasserstoff-Fahrzeug. Auf dem ILB-Gelände stehen fünf Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Seit 2022 erfolgt eine flexible und optimierte Parkplatznutzung auf dem ILB-Gelände über eine separate App. Die ILB bezuschusst für ihre Mitarbeitenden Tickets für den ÖPNV, unter anderem das Deutschlandticket. Außerdem wurde die ILB 2023 als fahrradfreundlicher Arbeitgeber vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club zertifiziert. In 2023 hat die ILB erneut am Stadtradeln teilgenommen, einer Kampagne des Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder. Mit ihrem Engagement setzt die Bank ein Zeichen für die Verkehrswende und den Klimaschutz.



Ressourcen sparen

Die ILB führt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben alle vier Jahre ein Energie-Audit durch – zuletzt in 2020. Dies erfasst über 90 % der Energieverbräuche in den Be-

reichen Strom, Fernwärme und Kraftstoff der Fahrzeugflotte (Scope 1 und 2).

Schreiben an Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner*innen versendet die ILB zunehmend elektronisch. Um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren und Prozesse zu beschleunigen, führt die ILB einen digitalen Rechnungsworkflow ein.

Die Verbräuche von Strom, Kraftstoff und Papier sanken in 2023 leicht gegenüber dem Vorjahr.

Nachhaltige Beschaffung

Als Anstalt des öffentlichen Rechts schreibt die ILB Beschaffungen vergaberechtskonform aus. Dabei beachtet sie die Grundsätze von Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Transparenz, um einen fairen Wettbewerb unter allen Marktteilnehmenden sicherzustellen. Seit Mitte 2023 wird grundsätzlich bei jeder größeren Beschaffung geprüft, welche Nachhaltigkeitsaspekte sinnvoll von den Bietern gefordert werden können. Beispielfhaft seien hier Folgende genannt:

- Vorlage einer CO₂-Bilanz mit Zertifikat 14.001 oder vergleichbar
- Angabe der durch die eingekaufte Leistung verursachten CO₂-Emissionen.
- Ausführung in Recycling-Kunststoff oder biologisch erzeugtem und biologisch abbaubarem Kunststoff.
- Gesamtanteil des Recyclingmaterials bei Herstellung sowie bei Entsorgung
- Zertifikate wie EU-Umweltzeichen, EMA (Eco Management and Audit Scheme), FSC (Forest Stewardship Council), PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification), Oeko Tex 100,

- Blauer Engel, TÜV schadstoffgeprüft
- Abstimmungen/Beratungen/Klärungen sollen möglichst remote erfolgen
- Regionalität und Saisonalität von eingesetztem Obst und Gemüse
- Vermeidung von Abfällen und Müll

Für 2024 ist geplant, die angewendeten Nachhaltigkeitskriterien systematisch zu dokumentieren, um künftig auch weitergehende Aussagen zu möglichen positiven Effekten treffen zu können.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die ILB konnte in 2023 ihren Papierverbrauch weiter reduzieren. Die verbrauchte Papiermenge ist im Berichtsjahr um rund 23 % gesunken auf rund 1,7 Millionen Blatt Kopierpapier (Vorjahr: 2,2 Millionen). Schreiben an Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner*innen versendet die ILB zunehmend elektronisch. Um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren und Prozesse zu beschleunigen, führt die ILB einen digitalen Rechnungsworkflow ein.

Auch der Stromverbrauch sank im Berichtsjahr 2023, er ist 6 % niedriger als im vorhergehenden Jahr. Der Kraftstoffverbrauch konnte um rund 4 % reduziert werden, im Vergleich zum Jahr 2022.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Der ILB-Kraftstoffverbrauch ergibt sich aus dem Fuhrpark

und der Notstromversorgung, die durch ein Notstromdie-selaggregat sichergestellt wird. Der Fuhrpark der ILB besteht aus 27 Fahrzeugen (2022: 25 Fahrzeuge), davon:

- zwei Diesel oder Benziner, (2022: 12),
- 24 reine Elektro- oder Hybridfahrzeuge (2022: 12) sowie
- ein Wasserstofffahrzeug (2022: 1).

Energie verbrauchte Menge 2023

a. Kraftstoff aus nicht erneuerbaren Quellen, davon

Benzin	29.273 Liter = 253 MWh
Diesel	23.878 Liter = 200 MWh
	5.395 Liter = 53 MWh

b. Kraftstoff aus erneuerbare Quellen (Wasserstoff) 49 kg = 1,6 MWh

c. In Wattstunden:

i. Stromverbrauch (100 % Ökostrom)	1.183 MWh
ii. Heizenergieverbrauch (Fernwärme)	1.183 MWh

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation **3.116 MWh**

Die Stromversorgung sowie die Beheizung des Bürostandortes erfolgt durch die Stadtwerke Potsdam, die im Rahmen ihres eigenen Umweltmanagements nationale Klimaschutzziele verfolgen. Die ILB nutzt dabei diejenige Abwärme als Heizenergie, die bei der Stromproduktion in den Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen entsteht.

Quelle für Umrechnungsfaktoren: <https://rechneronline.de/elektroauto/>

*Die ILB
verbraucht
2023 weniger
Energie als
je zuvor.*

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Basisjahr	2023	2022	2021	2020
Benzin	200 MWh	213 MWh	185 MWh	176 MWh
Diesel	53MWh	59 MWh	80 MWh	142 MWh
Wasserstoff	2 MWh	1 MWh	0	0
Strom	1.678 MWh	1.789 MWh	1.799 MWh	1.791 MWh
Fernwärme	1.183 MWh	1.166 MWh	1.572 MWh	1.255 MWh
Gesamt	3.116 MWh	3.228 MWh	3.636 MWh	3.364 MWh

Der Energieverbrauch konnte im Vergleich zum Jahr des Corona-Ausbruchs 2020 leicht reduziert werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Wasserentnahme	2023	2022	2021	2020
a. Gesamte Wasserentnahme, davon:	4,2 MI	4,1 MI	4,2 MI	4,4 MI
i. Oberflächenwasser (Zisterne)	121.000 Liter	697.000 Liter	695.000 Liter	429.000 Liter

Die Angabe zu der Wasserentnahme an den Zapfstellen versteht sich inklusive Garten, Kantine, Gründach- und Luftbefeuchtung. Die Auswertung der Verbräuche wurde anhand von Rechnungsdaten und Zählerständen vorgenommen. Das Schmutz- und Regenwasser wird über ein Mischsystem in das städtische Abwasserentsorgungsnetz eingespeist.

Für die Gartenbewässerung wird vorrangig das Regenwasser aus der ILB-Zisterne verwendet.

*Die ILB
bezieht 100%
Ökostrom.*

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

	2023	2022
a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls:	0	0
b. Gesamtmenge ungefährlicher Abfälle zur Verwertung bzw. Recycling, davon:	96,64 t	94,7 t
Papier (inkl. Datentonnen)	12,24 t	18,4 t
Gewerbemüll	2,42 t	2,5 t
Hausmüll	20,9 t	21,3 t
Speisereste	2,8 t	k.A.
Gelbe Tonne	56,76 t	48,2 t
Glas	4,3 t	4,3 t
IT Schrott	1 t	k.A.
Sperrmüll	0 t	k.A.

Der verursachte Abfall wird der getrennten Rohstoffverwertung zugeführt. Dem abfallwirtschaftlichen Grundsatz „Vermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ trägt die ILB durch praktische Maßnahmen Rechnung. So wurden beispielsweise Teile der ausgemusterten IT-Hardware aufbereitet und an Schulen oder karitative Einrichtungen gespendet. Des Weiteren werden Verpackungen möglichst vermieden, soweit diese nicht für den Schutz der Produkte oder logistische Zwecke erforderlich sind. Im Archiv werden gebrauchte Ordner aufbereitet, mit neuen Rückenschildern versehen und wieder in Umlauf gebracht. Die gebrauchten und leeren Lasertoner werden zentral gesammelt und an den Dienstleister des Druckservice zurückgegeben.

Das gebrauchte Speisefett des Betriebsrestaurants wird dem Altfettrecycling durch ein zertifiziertes Entsorgungsunternehmen zugeführt und beispielsweise für die Herstellung von Biokraftstoffen weiterverarbeitet.

13. KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Klimafreundlicher Bankbetrieb

Gemäß ILB-Klimaplan strebt die ILB einen klimaneutralen Bankbetrieb bis zum Jahr 2030 an (siehe Kriterium 3).

Durch den ILB-Geschäftsbetrieb wurden 2023 folgende direkte (Scope-1) und indirekte (Scope-2) CO₂-Emissionen verursacht. Die Scope-1 Emissionen resultieren aus dem oben aufgeführten Strom- und Kraftstoffverbrauch. Die Scope-2-Emissionen resultieren aus dem Bezug von Fernwärme. Die verursachten CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe des CO₂-Rechners des österreichischen Umweltbundesamtes berechnet (<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>).

Indikator erneuerbare Energien: Die ILB wird seit Bezug des Neubaus im Jahr 2017 mit Fernwärme versorgt und bezieht seit 2019 100 % Ökostrom.

Die Scope-3-Emissionen der ILB wurden 2023 in Teilen ermittelt. Bislang können die Scope-3-Emissionen in den Bereichen Geschäftsreisen, Wärme (vorgelagert), Strom (vorgelagert), Strom aus dem Homeoffice, Abfall (in Teilen) und Papierverbrauch bestimmt werden. Die ILB wird in 2024 weiter daran arbeiten, ihren CO₂-Fußabdruck zu ermitteln. Dazu zählen gemäß Green House Gas Protocol, einem international

Die ILB achtet auf umweltfreundliche Mobilität.

anerkannten Standard zur Bilanzierung von Treibhausgas-Emissionen, u. a. Emissionen, die beispielsweise durch

- das Pendeln der Mitarbeitenden,
- den Einkauf bzw. das Leasing von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen verursacht werden sowie
- die finanzierten Emissionen, die mit den Finanzierungen aus den ILB-eigenen Förderprogramme verbunden sind.

Klimafreundliche Geschäftsreisen

Bei Geschäftsreisen achtet die ILB auf eine umweltfreundliche Mobilität. Für Dienstreisen sollen, gemäß interner Dienstreiserichtlinie, grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden. Die Flugzeugbenutzung ist nur bei wesentlicher Kosten- und/oder Zeitersparnis gestattet. Taxifahrten sind nur in zwingenden und zu begründenden Ausnahmefällen zulässig. Im Berichtsjahr fanden 474 Dienstreisen statt (Vorjahr: 313 Dienstreisen).

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

2023

a. direkte THG-Emissionen	85 t CO ₂ -Äquivalent
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Auswertung der Tankrechnungen

Die direkten Treibhausgas (THG)-Emissionen (Scope 1) resultieren aus dem Verbrauch von fossilen Kraftstoffen durch Dienstwagen und aus der Notstromversorgung. Für die Berechnung der CO₂-Emissionen wurde das CO₂-Tool

des österreichischen Umweltbundesamtes genutzt (<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>).

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

2023

a. indirekte energiebezogene THG-Emissionen	213 t CO ₂ -Äquivalent
---	-----------------------------------

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Auswertung der Zählerstände
---	-----------------------------

Die ILB wird seit Bezug des Neubaus im Jahr 2017 mit Fernwärme versorgt und bezieht seit 2019 100%igen Ökostrom. Die indirekten energiebezogenen THG-Emissionen resultieren aus der über Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bezogenen Fernwärme für die Beheizung und Lüftung des Bürogebäudes. Für die Berechnung der CO₂-Emissionen wurde das CO₂-Tool des österreichischen Umweltbundesamtes genutzt (<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>).

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die Scope 3-Emissionen der ILB werden noch nicht umfassend ermittelt. Um zu den Scope 3-Emissionen der ILB aussagefähiger zu werden und eine vollständige CO₂-Bilanz erstellen zu können, wurden 2023 Scope-3 Emissionsdaten zusammenzutragen. Dazu gehören etwa Emissionen, die durch Homeoffice bzw. durch Geschäftsreisen verursacht werden. In 2024 wird damit begonnen, weitere Scope 3-Emissionen 2024 zu ermitteln, u. a. auch die finanzierten Emissionen (Scope 3.15). Hierfür wird mit externen Dienstleistern zusammengearbeitet.

Der CO₂-Ausstoß pro Beschäftigten konnte weiter gesenkt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

	2020	2021	2022	2023	Umfang der Veränderung
Scope 1	104 t CO ₂ -Äquivalente	89 t CO ₂ -Äquivalente	88 t CO ₂ -Äquivalente	85 t CO ₂ -Äquivalente	Senkung um 19 t CO ₂ -Äquivalente
Scope 2	178 t CO ₂ -Äquivalente	340 t CO ₂ -Äquivalente	223 t CO ₂ -Äquivalente	213 t CO ₂ -Äquivalente	Erhöhung um 35 t CO ₂ -Äquivalente
Beschäftigte	733	798	849	899	+166

Der Kraftstoffverbrauch (Scope 1) wurde im Jahr 2023 um rund 18 % gegenüber dem Basisjahr reduziert. Grund ist die Umstellung der Fahrzeugflotte von Diesel und Benzinern auf E-, Hybrid- und Wasserstoff-Fahrzeuge.

Der Fernwärmeverbrauch erhöhte sich im gleichen Zeitraum um ca. 25 %. Ursache hierfür ist, dass der coronabedingte Lockdown aufgehoben wurde, somit wurde das Gebäude wieder stärker beheizt. Allerdings führten die Energie-Einsparmaßnahmen im Rahmen des Ukraine-Krieges zu einem deutlich geringeren Energieverbrauch als 2021.

In 2020 wurden pro Beschäftigten 385 kg CO₂-Äquivalente verursacht (Scope 1 und 2). In 2023 konnten die Emissionen im Vergleich zum Basisjahr leicht reduziert werden, auf 332 kg CO₂-Äquivalente pro Beschäftigten.

Arbeitnehmerbelange



Arbeitnehmerbelange

14. ARBEITNEHMERRECHTE

Arbeitnehmerrechte

Die Arbeitsbedingungen der ILB, die ausschließlich in Brandenburg ansässig und regional tätig ist, stehen im Einklang mit deutschen und europäischen Gesetzen, dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken sowie den zwischen dem Personalrat und dem Vorstand abgeschlossenen Dienstvereinbarungen. Mit dem Personalrat arbeitet die ILB über die gesetzlichen Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinaus vertrauensvoll zusammen und bindet ihn in die strategisch relevanten Entscheidungen und Projekte ein. Die Aktivitäten zur Sicherung der Arbeitnehmerrechte wie beispielsweise Verhandlungen zu Dienstvereinbarungen werden an den Vorstand berichtet. Im Jahr 2023 wurde unter anderem eine Dienstvereinbarung zur variablen Arbeitszeit abgeschlossen, um die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern.

Die Mitarbeitenden werden über den Arbeitskreis Nachhaltigkeit am bankweiten Nachhaltigkeitsmanagement und ESG-Themen beteiligt. Der Arbeitskreis wurde Anfang 2023 ins Leben gerufen, ihm gehören Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Bank an.

15. CHANCENGERECHTIGKEIT

Die ILB fördert die Vielfalt und Chancengleichheit im beruflichen Umfeld, unabhängig von Geschlecht, Religion, Nationalität, Behinderung, Alter, sexueller Ausrichtung und Identität. ILB-Stellenausschreibungen sind offen für alle Geschlechter. Um Unterrepräsentanzen von Frauen in einzelnen Vergütungs- und Funktionsgruppen abzubauen, werden Frauen bei entspre-

chenden Stellenbesetzungen bevorzugt berücksichtigt. Eine Inklusionsvereinbarung stellt die chancengleiche Beschäftigung von Menschen mit Handicap sicher. Schwerbehinderte werden bei Stellenbesetzungen bevorzugt berücksichtigt. Die Schwerbehindertenvertretung wird in Stellenbesetzungsverfahren eingebunden.

Familienfreundliche Arbeitgeberin

Die ILB ist seit 2018 als familienbewusste Arbeitgeberin mit dem Zertifikat zum Audit „berufundfamilie“ ausgezeichnet. In 2021 wurde die ILB für drei weitere Jahre von „berufundfamilie“ rezertifiziert. Das liegt auch an den Rahmenbedingungen, die die ILB für eine familienfreundliche Unternehmenskultur in allen Lebenslagen geschaffen hat. Sie unterstützt alle Mitarbeitenden dabei, berufliches und privates Engagement in Einklang zu bringen. Sie bietet familienfreundliche Beschäftigungsmodelle mit variablen Arbeitszeiten, verschiedene Optionen zum ortsflexiblen Arbeiten, und stellt durch ihre Kooperationspartner Belegplätze in Kitas sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen für Familien mit Kindern oder mit pflegebedürftigen Angehörigen bereit.

Die ILB unterstützt die Vernetzung von Mitarbeitenden unter der Schirmherrschaft von Vorstandsmitgliedern. Im regelmäßigen Austausch beim gemeinsamen Mittagessen, bei Vorträgen oder Familienevents sowohl im Frauen- als auch im Väternetzwerk wird Vereinbarkeitsthemen wie Rollenverständnissen und Familienorganisation Raum gegeben. Für das Format des Väterlunches wurde das ILB-Väternetzwerk mit dem Väter-Award als Maßnahme des Jahres 2023 von conpadres ausgezeichnet. Das Thema einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Teil der ILB-Unternehmenskultur.

Gleiche Chancen für alle

Gleichstellungsarbeit ist Bestandteil des Selbstverständnisses der ILB und findet ihren Ausdruck im Gleichstellungsplan auf Basis des Gesetzes zur Gleichstellung von Männern und Frauen im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg. Im Jahr 2022 hat die ILB in ihrem zweiten Gleichstellungsplan Maßnahmen und Ziele für die nächsten vier Jahre festgelegt. Die Kernziele im Gleichstellungsplan sind gleiche Karrierechancen für Frauen und Männer, die Unterstützung variabler Rollenbilder, sowie eine familienfreundliche Unternehmenskultur in allen Lebenslagen zu erreichen.

Das Ziel von 50 % Frauenanteil, gemessen über alle Führungspositionen, hat die Bank bereits Ende 2022 erreicht und wurde Ende 2023 nochmals gesteigert. Im Berichtsjahr waren 53 % aller Führungspositionen mit Frauen besetzt (Vorjahr: 51 %). Dies gilt es in den nächsten Jahren beizubehalten. Insbesondere in der 1. Führungsebene möchte die ILB den Ausbau des Frauenanteils weiter aktiv befördern.

Die Anzahl der Frauen und Männer in den jeweiligen Führungsebenen stellen sich per 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

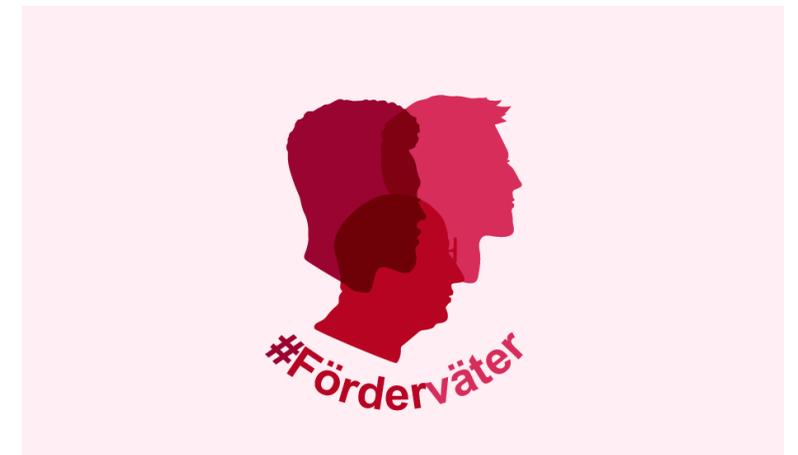
Frauen und Männer je Führungsebene	2023		2022		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Vorstand	1	2	1	2	1	2
2. Führungsebene	7	10	6	10	6	10
3. Führungsebene	27	24	24	21	22	21
4. Führungsebene	7	1	7	4	5	4

Im Übrigen ist auch der ILB-Verwaltungsrat, mit seinen 18 Mitgliedern, paritätisch besetzt (acht Frauen, neun Männer).

Besonderen Wert legt die ILB auch auf die Vernetzung und Weiterentwicklung von Frauen. So hat sie 2022 eine Frauenversammlung veranstaltet und das ILB-Frauen Netzwerk gegründet. Die Frauen des Netzwerks treffen sich seitdem regelmäßig zum Ladies' Lunch, um sich dort zu wechselnden Themen auszutauschen. Dabei geht es um die persönliche Weiterentwicklung, aber auch um Karrierechancen oder die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Beispielsweise wurde ein Speeddating mit Kolleginnen, die sich in der ILB entwickelt haben, durchgeführt oder Entwicklungsmöglichkeiten in der ILB vorgestellt sowie über Best Practice-Beispiele zur Vereinbarkeit berichtet.

Inklusion

Als wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur sieht die ILB die mit dem Personalrat abgeschlossene Inklusionsvereinbarung, um die barrierefreie Teilhabe von schwerbehinderten oder von Behinderung be-



drohten Menschen zu unterstützen. Das ILB-Bürogebäude und die Arbeitsplätze sind ergonomisch gestaltet und behindertengerecht sowie weitestgehend barrierefrei ausgestattet.

Die ILB bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, in der Bank, mobil innerhalb Deutschlands oder von zu Hause zu arbeiten. Bei Bedarf stattet sie den Telearbeitsplatz mit entsprechendem Mobiliar aus. Damit

bietet die ILB allen Mitarbeitenden gleiche Arbeitsbedingungen und entspricht den Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes in der Telearbeit. Die Anzahl der Telearbeitstage ist seit 2021 kontinuierlich leicht zurückgegangen.

Telearbeit (nur Tarifangestellte)	Anzahl an Tagen
2023	66.622
2022	68.525
2021	71.158
2020	33.283
2019	7.488

16. QUALIFIZIERUNG

Die ILB finanziert und fördert aktiv die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden, um die Qualifikationen und die Zufriedenheit zu erhöhen und die Zukunftssicherheit der Bank zu gewährleisten. Weit über die Hälfte der Mitarbeitenden nutzt jedes Jahr Angebote zur persönlichen und/oder fachlichen Weiterbildung. Vom Zertifikatskurs bis hin zum Bachelor- und Masterstudiengang fördert die Bank berufsbegleitende Weiterbildungen sowohl finanziell als auch durch Freistellungen.

Die angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen verfolgen das Ziel, insbesondere die Führungskompetenzen der Führungskräfte kontinuierlich auf einem aktuellen Stand zu halten und die Fachkompetenzen der Mitarbeitenden auszubauen. Im Fokus steht dabei unter anderem der Ausbau von IT-Kompetenzen, um die fortschreitende Digitalisierung zu beschleunigen.

Um dem demographischen Wandel zu begegnen, setzt die ILB neben der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden im Zuge geplanter Nachfolgeregelungen für Altersfluktuationsstellen auch auf die Einstellung von Quereinsteiger*innen und Gewinnung von Mitarbeitenden durch Qualifizierung zum Know-how-Aufbau, sofern Vakanzen nicht intern besetzt werden können.

In 2023 bildeten sich die Mitarbeitenden im Durchschnitt mehr als drei Tage weiter. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Niveau gehalten werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Entsprechend der rechtlichen Vorgaben sind in der ILB zahlreiche Funktionen verankert, die sich im Interesse der Mitarbeitenden mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz befassen:

- Personalrat
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gleichstellungsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Vertrauenspersonen
- Inklusionsbeauftragte

Arbeitsbedingte Verletzungen

Anzahl

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;	0
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);	0
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;	14
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;	vorwiegend Wegeunfälle
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden	k. A.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;	0
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen mit Ausnahme von Todesfällen);	0
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;	-
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;	0
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.	0

Informationen zu diesen Themenfeldern werden regelmäßig durch Informationen im internen Infonet und durch Rundschreiben veröffentlicht.

Die ILB bietet den Mitarbeitenden zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit an:

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsärztliche Betreuung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Arbeits- und sozialpsychologische Betreuung durch eine externe Firma
- Barrierefreies Bürogebäude
- Ergonomische Arbeitsplätze und Hilfsmittel
- Betriebssportgruppen
- Digitales Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsmesse/-tipps
- Freistellung für Vorsorgeuntersuchungen
- Workshops und Newsletter zu aktuellen Themen der Gesundheitsvorsorge
- Seminare/Vorträge zu körperlicher und seelischer Gesundheit

Der Ausschuss für Arbeitssicherheit und die entsprechenden Fachkräfte führen Begehungen durch und treffen sich im einmal pro Quartal bzw. zusätzlich anlassbezogen. Sie verfügen über die ihnen gesetzlich zugewiesenen Entscheidungsmöglichkeiten.

Gut ausgebildetes Personal ist für die ILB der Schlüssel zum Erfolg. Auf die persönliche und fachliche Weiterentwicklung wird daher großer Wert gelegt. Mitarbeitende bildeten sich 2023 im Durchschnitt 23,7 Stunden weiter, gleichzeitig wurden durch kürzere, aber zielgenauere

Formate wie Onlineseminare die Qualität und Effizienz der Seminarteilnahmen beibehalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Teilnahme- und Kennzahlen zu Weiterbildungsmaßnahmen verzeichnet:

- 632 Teilnahmen an externen Seminaren
- 190 durchgeführte interne Seminare
- 10 Neustarter*innen und fünf Alumni des dualen Studiums
- Potenzialträgerprogramm Fast Track: 19 Teilnehmende
- Entwicklungsprogramme für Führungskräfte: 19 Seminare und Workshops
- Förderung nebenberufliche Aus- und Weiterbildung: zwei Abschlüsse
- Gesamtausgaben für Fortbildungen: 1.026.000 EUR

In 2023 bildeten sich die Mitarbeitenden im Durchschnitt mehr als drei Tage weiter. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Niveau gehalten werden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Verwaltungsrat
< 30 Jahre: 0

Vorstand
< 30 Jahre: 0

2. Führungsebene – Bereichsleitende
< 30 Jahre: 0

Mitarbeitende inkl. dual Studierende
< 30 Jahre: 81

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen	in Stunden 2022	in Stunden 2023
--	-----------------	-----------------

i. Geschlecht:

Frauen	26 h	27 h
Männer	28 h	21 h

ii. Angestelltenkategorie:

Führungskräfte	42 h	59 h
sonstige	34 h	30 h

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Der Gleichstellungsbeauftragten, der Personalabteilung und der Schwerbehindertenbeauftragten sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

Männer

Frauen

Männer: 9	Frauen: 8
0-49 Jahre: 2	≥ 50 Jahre: 15

Männer: 2	Frauen: 1
30-49 Jahre: 0	≥ 50 Jahre: 3

Männer: 10	Frauen: 7
30-49 Jahre: 3	≥ 50 Jahre: 14

Männer: 304	Frauen: 617
30-49 Jahre: 445	≥ 50 Jahre: 378

Menschen- rechte



Menschenrechte

17. MENSCHENRECHTE

Die ILB fällt nicht unter das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Die Einhaltung der Menschenrechte ist der ILB selbstverständlich dennoch wichtig. Sie beachtet alle diesbezüglichen Vorschriften und Gesetze. Im Rahmen der 2022 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse konnten keine Risiken mit Bezug zu Menschenrechten identifiziert werden. Dementsprechend hat die ILB auch keine Strategien, Maßnahmen und Ziele mit Bezug zu Menschenrechten abgeleitet. Der Aspekt ist für die Geschäftstätigkeit der ILB nicht wesentlich, da sie ausschließlich in Brandenburg ansässig und regional tätig ist, mit Ausnahme des Treasury-Geschäftes. Für das Treasury-Geschäft wird die Einhaltung von Menschenrechten seit 2022 in der ILB-Ausschlussliste geregelt (siehe Kriterium 4). Regional tätig bedeutet, dass der unmittelbare oder mittelbare Bezug zum Land Brandenburg („Brandenburgbezug“) eine entscheidende Rolle spielt. Ein unmittelbarer Brandenburgbezug besteht beispielsweise bei einem Antragstellenden mit Unternehmenssitz oder Betriebsstätte(n) bzw. Investitionsort in Brandenburg. Ein mittelbarer Brandenburgbezug kann beispielsweise aus wesentlichen Wertschöpfungs- oder Beschäftigungseffekten abgeleitet werden. In der Metropolregion Berlin-Brandenburg sowie in der Lausitzregion liegt auf Grund der engen regionalen Verflechtungen ein unmittelbarer Brandenburgbezug vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Nicht wesentlich aufgrund der Regionalität der ILB-Geschäftstätigkeit (siehe Abschnitt 17: Menschenrechte).

Leistungsindikator GRI SRS-412-1:

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die ILB ist nur in Brandenburg ansässig (siehe Abschnitt 17: Menschenrechte).

Leistungsindikator GRI SRS-414-1:

Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Im Berichtsjahr wurden 250 Beschaffungen durchgeführt, bei denen Auftragnehmer*innen die „Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz“ unterzeichnet und damit versichert haben, dass der geltende Mindestlohn gezahlt wird. Das sind 41 % aller Beschaffungen im Jahr 2023 und 98 % des gesamten Auftragsvolumens der ILB.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2:

Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Nicht wesentlich aufgrund der Regionalität der ILB-Geschäftstätigkeit (siehe Abschnitt 17: Menschenrechte).

Soziales & Gemeinwesen



Soziales & Gemeinwesen

Die ILB fördert insbesondere Sponsorings für Kinder und Jugendliche.

18. GEMEINWESEN

Spenden und Sponsorings

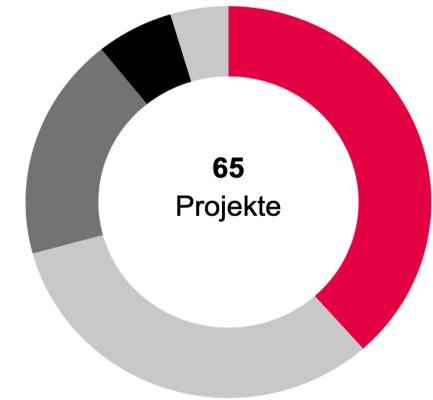
Gemäß ihrer Grundsätze für das Engagement in Brandenburg sieht es die ILB als ihre Aufgabe, sich über das Fördergeschäft hinaus für das Gemeinwohl und die Lebensqualität im Land Brandenburg zu engagieren. Daher unterstützt sie Projekte in den Bereichen Kultur, Soziales, Wirtschaft, Sport und Wissenschaft mit Sponsoring und Spenden. Dabei konzentriert sich die ILB auf Projekte im Land Brandenburg und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von langfristigen Kooperationen und Einzelmaßnahmen an.

Besonderes Augenmerk richtet die ILB auf Projekte für Kinder und Jugendliche – sei es durch die Förderung künstlerischer Ensembles wie der Jungen Philharmonie und des Landesjugendjazzorchesters, die Unterstützung junger Sporttalente durch die Sporthilfe Brandenburg, oder durch das Sponsoring moderierter Filmvorführungen zu gesellschaftlichen Themen an Schulen. Außerdem spendete die Bank für die Tafeln im Land Brandenburg. Mit dem Sponsoring von Veranstaltungen und Wirtschaftspreisen würdigt die ILB zudem zukunftsfähige Innovationen und Unternehmen und trägt zur Branchenvernetzung bei.

Im Jahr 2023 unterstützte die ILB 65 Projekte (Vorjahr: 89 Projekte) im Land Brandenburg mit insgesamt 355.030,86 Euro (Vorjahr: 337.921,20 Euro).

Sponsoring- und Spendenengagements werden unterjährig auf Basis eines Kriterienkatalogs bewertet und durch den Vorstand beschlossen. Das Engagement wird einmal jährlich in einem Bericht zusammen-

gefasst und vom Vorstand bestätigt. Der Bericht wird dem Verwaltungsrat zur Kenntnis vorgelegt.



■ Kultur (25) ■ Soziales (21) ■ Wirtschaft (12)
■ Wissenschaft (4) ■ Sport (3)

Projekte

Um darüber hinaus Unternehmensgründungen in der Region zu fördern, veranstaltet die ILB gemeinsam mit der Investitionsbank Berlin (IBB) die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) und organisiert zusätzlich mit der IBB und den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB) den Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW). Nachhaltigkeitsaspekte sind im deGUT-Seminarprogramm sowie in den BPW-Seminaren fest verankert. Die Teilnehmenden des BPW werden zudem mit der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises für eine nachhaltige Unternehmensgründung und -führung sensibilisiert. Beide Initiativen werden für die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg organisiert und aus deren Mitteln sowie Mitteln der Europäischen Union kofinanziert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18**Leistungsindikator GRI SRS-201-1:****Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert****2023 in
TEUR****2022 in
TEUR****2021 in
TEUR**

	2023 in TEUR	2022 in TEUR	2021 in TEUR
Zinsergebnis	69.116	57.167	62.984
Provisionsergebnis	71.382	59.765	60.184
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.196	1.607	1.721
Personalaufwand	68.677	- 58.889	- 54.957
Sachaufwand	30.082	- 23.206	- 19.574
Abschreibungen Betriebsbereich	6.072	- 5.580	- 5.420
Ergebnis vor Risikovorsorge/ Reservebildung	30.861	30.863	44.938
Wertberichtigungen auf Forderungen	2.738	- 5.586	304
Bewertungsergebnis Wertpapiere	-5.258	- 181	- 1.096
Zuführung Vorsorgereserven	-1.981	- 1.844	- 1.635
Ergebnis nach Risikovorsorge	32.360	23.252	42.511
Reservebildung	-21.000	- 12.000	- 31.000
Zuführung ILB-Förderfonds	-5.000	- 5.000	- 5.000
Jahresüberschuss	6.360	6.252	6.511

Obige Zusammenstellung basiert auf der Gewinn- und Verlustrechnung 2023. Weitere Details sind im ILB-Geschäftsbericht einsehbar unter <https://ilb-geschaeftsbericht.de>. Die ILB ist nur im Land Brandenburg tätig.

Compliance



19. POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Für die ILB sind Gesetzgebungsverfahren auf europäischer und nationaler Ebene relevant. Mit Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit sind die Taxonomie-Verordnung und die Corporate Social Responsibility Directive von herausgehobener Bedeutung.

Die ILB ist Mitglied im Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB). Dieser vertritt die Interessen der öffentlichen Banken beim Bund und der EU. Die ILB kann sich indirekt über den VÖB an relevanten Gesetzgebungsverfahren im Rahmen der Konsultationsverfahren beteiligen. Sofern die ILB von brandenburgischen Gesetzgebungsverfahren oder politischen Diskussionen direkt betroffen ist, bringt sie in Abstimmung mit dem sie beaufsichtigenden Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg ihre Stellungnahme ein. Die ILB engagiert sich nicht politisch. Sie ist kein Mitglied in Parteien oder parteinahen Stiftungen.

Wie dem „Bericht zum Engagement der ILB für Brandenburg 2023“ entnommen werden kann, wurden im Jahr 2023 folgende Mitgliedschaften eingegangen bzw. beibehalten:

- AEFMA Deutschland e. V.
- BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.
- Berliner Gesprächskreis zum Europäischen Beihilfenrecht e. V.
- Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V.
- Bundesverband der Personalmanager e. V. (BPM)

- Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V.
- Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V. (BFW)
- Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (VÖB)
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP)
- Deutsches Institut für Interne Revision e. V. (DIIR)
- Förderverein Baukultur Brandenburg e. V.
- Freunde des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte e. V.
- Konferenz der Förderbanken Deutschlands e. V. (FÖKO)
- media.net berlinbrandenburg e. V.
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.
- Universitätsgesellschaft Potsdam e. V.
- Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)
- WirtschaftsForum Brandenburg e. V.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die ILB tätigt keine Parteispenden.

20. GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die ILB untersteht als Anstalt des öffentlichen Rechts der Staatsaufsicht und als Kreditinstitut der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Bundesbank. Die ILB unterliegt damit auch den Vorgaben des Kreditwesengesetzes (KWG) und des Geldwäschegesetzes (GwG). Aus diesem Grund werden an ihre Organisation besondere regulatorische Anforderun-

gen gestellt, die sich auch auf die Verhinderung strafbarer Handlungen inklusive der Korruptionsprävention beziehen. Die Korruptionsprävention der ILB zielt darauf ab, sowohl aktive als auch passive Korruption auszuschließen. Die ILB wirkt strafbaren Handlungen risikoorientiert durch präventive Maßnahmen, Sensibilisierungen, Kontrollen und Prüfungen entgegen. Hierzu führt die Bank turnusmäßig Schulungen und Workshops zur Verhinderung strafbarer Handlungen für alle Mitarbeitenden durch. Das Compliance-Office hält die Teilnahmen nach.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Ziele) wird kontinuierlich durch interne und externe Prüfer*innen überwacht. Als Beispiel schult die ILB alle Mitarbeitenden im jährlichen Rhythmus – bzw. generell bei Neueinstellungen – zum Thema Geldwäsche- und Betrugsprävention. Diese Schulung ist zu 100 % für alle Mitarbeitenden verpflichtend und kann nur bei Bestehen des Abschlusstests beendet werden. Genau wie bei der jährlichen Überprüfung der Zuverlässigkeit jedes Mitarbeitenden durch die zuständige Führungskraft, wird die Erledigung durch die Personalabteilung bzw. das Compliance-Office nachgehalten. Auch diese Überprüfung ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend.

Verhinderung strafbarer Handlungen

Die Verhinderung strafbarer Handlungen in der ILB ist eine Aufgabe der sogenannten „Zentralen Stelle“ gem. § 25h Abs. 1 KWG, die im Compliance-Office der ILB angegliedert ist. Die ILB hat eine Verantwortliche für die Zentrale Stelle bestellt, die auch Geldwäschebeauftragte ist. Das Compliance-Office berichtet direkt an den Vorstand. Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse erhebt die Zentrale Stelle die institutsspezifische Risikosituation in Bezug auf das Risiko strafbarer Handlungen. Daraus werden die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet und ein Kontrollplan erstellt. Die

Kontrollen des Compliance-Office beziehen sich risikobasiert auch auf die Einhaltung der Vorgaben zur Korruptionsprävention.

Verhinderung von Korruption

Die ILB hat Regelungen zur Verhinderung von Interessenkonflikten und Korruption inklusive detaillierter Regelungen und Beispiele zur Annahme und Gewährung von Vorteilen und Einladungen, sowohl in ihrem Corporate Governance Kodex als auch internen Arbeitsanweisungen veröffentlicht, die für alle Mitarbeitenden im firmeninternen Sharepoint abrufbar sind.

Des Weiteren hat die ILB ein externes Hinweisgebersystem über eine Rechtsanwaltskanzlei eingerichtet. Hinweise auf strafbare Handlungen und Gesetzesverstöße können darüber (auch anonym) sowohl von Mitarbeitenden der ILB als auch externen Personen gemeldet werden. Die Kontaktdaten hat die ILB auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

Informationssicherheit

Die Informationssicherheit ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftspolitik der ILB. Das Informationssicherheitsmanagement verfolgt das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Authentizität und Integrität der Daten und Informationen der ILB sowie ihrer Kundinnen und Kunden zu schützen. Zur Erreichung, der sogenannten Schutzziele hat die ILB auf Grundlage des international anerkannten Informationssicherheitsstandards DIN ISO/IEC 27001 ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) implementiert und dieses in der Informationssicherheitsleitlinie der ILB verankert. Nachhaltigkeit ist gemäß der IS-Leitlinie eines der wesentlichen Ziele im Rahmen der zukünftigen Ausrichtung der Informationssicherheit sowie der damit in Verbindung stehenden technischen und personellen Maßnahmen.

Für mehr Sicherheit

Die Verantwortung für die Informationssicherheit trägt der Vorstand. Der Informationssicherheitsbeauftragte nimmt die Aufgabe wahr und unterstützt den Vorstand bei der Umsetzung des ISMS. Zur Einhaltung der oben beschriebenen Schutzziele hat die ILB auf Basis der durchgeführten Schutzbedarfsanalysen entsprechende Sicherheitsmaßnahmen implementiert, um frühzeitige Gefährdungen zu identifizieren und zu behandeln. Zudem werden die ILB-Mitarbeitenden regelmäßig zu aktuellen Cyber-Bedrohungen geschult und sensibilisiert, um die damit in Verbindung stehenden Informationssicherheitsrisiken auf einem für die ILB akzeptablem Niveau zu halten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1:

Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die ILB unterhält keine Betriebsstätten. Innerhalb der aufsichtsrechtlichen Gruppe werden die Korruptionsrisiken wie einleitend beschrieben bewertet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3:

Korruptionsvorfälle

Im Berichtszeitraum gab es weder bestätigte Korruptionsvorfälle noch öffentlich-rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen die ILB oder – soweit der ILB bekannt – gegen ihre Angestellten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1:

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Gegen die ILB wurden keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften verhängt.

#wirfördern

Kontakt

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Babelsberger Straße 21
Potsdam 14480
Deutschland

Nachhaltigkeitsmanager

Martin Müller
T.: +49 (0)331 660 1178
M: martin.mueller@ilb.de

Bildquelle

S.1, malp_stock.adobe.com
S.4, snowing12_stock.adobe.com
S.6, ILB
S.10, Song_about_summer_stock.adobe.com
S.16, Anselm_stock.adobe.com
S.17, marcin_jucha_stock.adobe.com
S.18, ILB
S.24, Kostiantyn_stock.adobe.com
S.26, ILB
S.29, freshidea_stock.adobe.com
S.31, redpixel_stock.adobe.com
S.34, Parradee_stock.adobe.com

Diagramme

Eigene Darstellung

Stand

26.04.2024

